

Prohliser Zeitung

Leubnitz-Neuostra Lockwitz Mockritz Nickern Niedersedlitz Reick Strehlen Torna

Kultur im Netz

Abgesagt. Verschoben. Diese Wörter werden Sie in dieser Zeitung sehr häufig lesen. Genauso wie „Corona“. Das Virus bestimmt weiter unseren Alltag, diktiert unser Verhalten. Alle Veranstaltungen bis 31. August sind untersagt – ob Stadtfest, Dixieland-Festival oder Musikfestspiele. Ein herber Einschnitt. Nicht abgesagt ist die Kreativität. Erstaunlich, was alles ins Internet verlagert wird: Konzerte, Hausmusik, Rundgänge durch Museen, Diskussionen. Und jetzt unter dem Motto #PartnerCitiesTogether Video-Szenen aus den Partnerstädten. Freischaffende Künstler sind aufgerufen, im Rahmen der Aktion #stayhomeandbecreative ihre Arbeit mit einem Video-Clip vorzustellen. So bleiben Kunst und Kultur trotz Auszeit sichtbar. Aber vom Applaus allein werden die Künstler nicht leben können.

Ihre Christine Pohl

Ihre Zeitung im Internet

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de



Reiterhof

In Niedersedlitz, zwischen Niedersedlitzer Straße, Falkenhainer- und Friedrichswalder Straße ist ein Reiterhof mit zwei Reitplätzen geplant. Dafür erteilte die Stadt die Baugenehmigung. Neben einer Reithalle sollen drei Ställe und zwei Container errichtet und die Freifläche gestaltet werden. (G.Z.)

JugendKunstschule bleibt kreativ

Derzeit können in der JugendKunstschule und ihrer Außenstelle im Palitzschhof keine Kurse oder Workshops stattfinden. Trotzdem rufen die Akteure der Einrichtung dazu auf, kreativ zu bleiben: „Ganz egal, ob ihr gerade zu Hause malt, schreibt, werfelt, töpft, Gesichtsmasken näht – schickt uns Fotos von euren Kunstwerken und wir werden diese in einer Online-Galerie auf unserer Homepage und bei Facebook zusammen mit eurem Vornamen und Stadtviertel veröffentlichen“, so das Angebot. Bei den Fotos sollte darauf geachtet werden, dass keine Personen zu erkennen sind. (PZ)

Foto mit Vornamen und Stadtviertel an ksilbermann@jks.dresden.de senden.



PFARRER DR. GRABNER beobachtet den Fortschritt der Bauarbeiten an der Kirche Leubnitz-Neuostra.

Fotos: Trache

Sicherer Halt für die Kirche Leubnitz-Neuostra

Zu Ostermontag war die Leubnitzer Kirche Gastgeber des Rundfunkgottesdienstes, der live bei mdr kultur übertragen wurde. Dieser Gottesdienst war schon längere Zeit geplant. Aufgrund der Lage um das Coronavirus feierte Pfarrer Dr. Grabner den Gottesdienst in der Kirche ohne seine Gemeinde. Kantorin Elisabeth Hoyer und Trompeterin Maria Döhler unterstützten ihn gemeinsam mit Sänger Egbert Junghanns. Zurzeit geben an und in der Kirche Leubnitz-Neuostra Bauarbeiter den Ton an. Altar, Orgel, die Kanzel, die erst 2018 nach einer Sanierung wiedereingeweiht wurde, sowie alle Kunstwerke sind verhüllt und sollen so vor dem Baustaub geschützt werden. Diese Sanierungsarbeiten insbesondere an der Südseite der Kirche sind dringend nötig. Die aktuellen Arbeiten gehören zur Notsicherung, um die Standhaftigkeit der Kirche zu gewährleisten. „Seit etwa zwei Jahren, nach den trockenen Sommern 2018 und 2019, bewegt sich die Südwand nach außen und nach unten“, erzählt Pfarrer Dr. Wolf-Jürgen Grabner. Eine Ursache für diese Bewegungen ist, dass die Kirche auf Plänermergel steht, eine Tonart, die bei Trockenheit schrumpft. Dieses Phänomen ist nicht neu. Seit mehr als einem Jahrhundert wurden immer wieder Risse in den Wänden beobachtet. Bereits zwischen 1874 bis 1889 wurden

umfangreiche Renovierungsarbeiten an der Kirche, unter anderem wegen erheblicher Risse, durchgeführt. 1996 gründete sich der Verein zur Sicherung und Erhaltung der Leubnitzer Kirche e.V. Zwischen 1996 bis 1999 wurden erstmalig Analysen zu den Rissbildungen am Bauwerk vorgenommen und danach Maßnahmen zur Stabilisierung des Fundamentbereiches durchgeführt. Seit Sommer 2018 ist wieder Bewegung in das Mauerwerk gekommen. Im Advent 2018 musste eine Stützbogenkonstruktion eingebaut werden. Ab August 2019 war der Altarraum gesperrt, der erst durch den Einbau eines Schutzgerüsts im November 2019 wieder nutzbar war. Seit März dieses Jahres finden nun planmäßige Arbeiten zur Notsicherung statt. Über Mikroborenpfähle wird Beton unter die Stützpfiler bis in etwa zwölf Meter Tiefe gepresst, um diesen Halt zu geben. Begonnen wurde auch mit der Gewölbeseicherung. Gewölbeschalen und -rippen werden nun miteinander verbunden, um die Stabilität zu erhöhen. Zusätzlich werden die Gewölbeschalen vernadelt. In einem dritten Bauabschnitt muss das Kirchenschiff



DIE KIRCHE IN Leubnitz-Neuostra zählt zu den ältesten Gotteshäusern in Dresden, das urkundlich erwähnte Gründungsjahr ist 1288.

wiederhergestellt werden. Danach wird alles malermäßig instandgesetzt und die Kunstgegenstände werden gesäubert. Auch die in den Jahren 1667 bis 1673 von Gottfried Lucas geschaffene Holzdecke über dem Langhaus muss mindestens gereinigt, idealerweise restauriert werden.

Der Eigenanteil der Kirche für die Notsicherung beträgt rund eine viertel Million Euro. Deshalb war auch im vergangenen Advent ein Spendenaufruf unter dem Motto „Gib festen Halt“ gestartet worden. Über die bisherige Resonanz zeigte sich Pfarrer Dr. Grabner sehr erfreut und dankbar. In knapp vier Monaten kamen mehr als 170.000 Euro Spenden zusammen. (ct)

Weitere Informationen zum Baufortschritt und den Spendenmöglichkeiten sind unter www.gib-festen-halt.de

Gold-Ankauf

Barren Gold
Ringe, Ketten, Uhren
Zahngold, Barren

zu Höchstpreisen!!!

Juwelier Kipper

Pirnaer Landstraße 158
Zwinglistraße 40

www.goldschmied-kipper.de

Betten RICHTER

REINIGUNGSWOCHE
„Rein in den Frühling“

Kopfkissenreinigung
8,00 € jetzt nur **6,50 €**

Stieppbettreinigung
mit neuem Inlett,
4-Kammerstepp 135/200
89,90 € jetzt nur **74,50 €**

Oberbett reinigen,
neues Inlett
74,90 € jetzt nur **59,90 €**

Stieppbett Komplettwäsche
bis 600 g

19,00 € jetzt nur **14,50 €**

AKTION 4.-30.05.2020 (Preise gelten für Wäsche der Federn & Daunen)

Telefon 2 03 70 18

DD-Niedersedlitz, Bahnhofstr. 9
DD-Leubnitz · W.-Franke-Str. 34

Unsere Themen

- Gartenwettbewerb S. 2
- Sport S. 3
- Kultur in Corona-Zeiten S. 4
- Drive-In-Teststation S. 5
- Neues Kraftwerk S. 6
- Start in Gartensaison S. 7
- Neuer Frischemarkt S. 8
- ... und mehr!

Die nächste „Prohliser Zeitung“ erscheint am 27. Mai. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am 18. Mai 2020.

Lückebach wohnen.

We ♥ Raschelberg
we-love-raschelberg.de



♥ **Niederhäslicher Str. 2**
1-Zi.-Whg., ca. 37 m², 1. OG,
Küche, Bad mit Dusche, Balkon
256,- € KM zzgl. NK
(Bj. 1930; V; 111,0 kWh; FW)

♥ **Rudeltstraße 31**
2-Zi.-Whg., ca. 40 m², 1. OG,
Küche, Bad, Balkon
260,- € KM zzgl. NK
(Bj. 1951; V; 106,0 kWh; FW)

Wohnungsgenossenschaft
„RASCHELBERG“ eG
Tel. (0351) 652097-0



Liebe Dresdnerinnen, liebe Dresdner,
wir alle durchleben eine schwierige Zeit.
Auf eines aber können Sie
nach wie vor vertrauen:

Wir von der DREWAG versorgen Sie
zuverlässig mit Strom, Gas,
Fernwärme, Trinkwasser und energienahen
Dienstleistungen – Tag und Nacht.

Allen Kolleginnen und Kollegen, die das
ermöglichen: DANKE für Ihren Einsatz!

Unser Herz schlägt für Dresden.

Lassen Sie uns alle gemeinsam unsere ganze Kraft
für die Gesundheit aller einsetzen.

Ihre DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH

www.drewag.de

DREWAG

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Carola Mulitze beraten.

TELEFON 01 62 6 55 33 33
E-MAIL carola-mulitze@t-online.de

OBERÜBER
BESTATTUNGEN

Kann ich mir
den letzten Weg noch leisten?
Wir haben für jedes Budget
die passende Lösung.

☎ 24 h: 0351 21091599 | www.oberueber-bestattungen.de

NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN

Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01

Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 4 24 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

Schönster Kleingarten gesucht

Der diesjährige Wettbewerb unter dem Motto „Kreative Gärten – bunte Vielfalt“ ist in seine zweite Phase eingetreten. Unter 18 Bewerbern wurden zehn Teilnehmer für die Endrunde ausgewählt. Diese Anlagen werden voraussichtlich am 4. und 5. Juni besichtigt. Am 20. Juni, dem Tag des Gartens, erfolgt die Auswertung durch Oberbürgermeister Dirk Hilbert. Die Veranstaltung findet in der Siegeranlage des Vorjahres „Höhenluft I“ statt. Dort erhält die schönste Kleingartenanlage Dresdens den Pokal Flora sowie ein Preisgeld von 1.000 Euro. Der Zweitplatzierte bekommt 500, der Dritte 250 Euro. Es werden bis zu drei Sonderpreise vergeben. Bis zum 30. Mai können sich alle Kleingärten an einem weiteren Wettbewerb beteiligen. Thema: „Natur sucht Kleingarten“. Dieser Wettbewerb soll Ideen zur naturnahen Bewirtschaftung eines Kleingartens wecken und Wege aufzeigen, wie Umweltschutz und



GRUPPENBILD DER SIEGER und Platzierten mit Oberbürgermeister Dirk Hilbert (l.). Simone Thomack nahm den Wanderpokal für die „Höhenluft I“ aus Dölzchen, in Empfang. Foto: Pohl

kleingärtnerische Nutzung gut miteinander vereinbart werden können“, sagt der Vorsitzende des Stadtverbandes „Dresdner Gartenfreunde“ Frank Hoffmann. Dies stärke den Umweltgedanken und rege zum nachhaltigen, aktiven Naturschutz an. Zu den Kriterien gehören z.B. die Vielfalt der Nutzpflanzen, die Förderung von nützlichen Insekten oder Nachhaltigkeit wie Kompostierung und Regenwassernutzung. Die Besichtigung der Kleingärten erfolgt in der 27. Kalenderwoche. Die aktivsten Kleingärtner erhalten eine Plakette sowie Preisgelder von 250, 150 bzw. 50 Euro. Die Preisverleihung soll am Tag des Ehrenamtes am 26. September erfolgen. (C.P.)

www.dresdner-gartenfreunde.de

Corona-Seelsorgetelefon

Seit Ende März bieten Seelsorgerinnen und Seelsorger sowie Beraterinnen und Berater der Ev.-Luth. Landeskirche, des Bistums Dresden-Meißen und der Diakonie Sachsen ein ökumenisches Corona-Seelsorgetelefon an. Erwachsene Menschen jedes Alters und Geschlechts, mit und ohne Kirchenzugehörigkeit, die ein offenes Ohr zum Zuhören brauchen, finden von Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr unter der Telefonnummer 89692890 kompetente Ansprechpartner. Die Anrufe können anonym erfolgen. Niemand muss seinen Namen nennen. (ct)

Online-Werkstatt

Die „Zukunftsstadt Dresden“ fördert nachhaltige Projektideen von Dresdner Bürgern. Informationen zum Förderprogramm gibt es bei der Projektwerkstatt am 5. Mai per Online-Videokonferenz ab 17 Uhr. Bitte bis 4. Mai per E-Mail unter zukunftsstadt@dresden.de anmelden. (StZ)

SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

**würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis**

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07

Kesselsdorfer Str. / Ecke
Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden
Mosczyńskastraße 10, 01069 Dresden

www.saxonitas.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:
Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Carola Mulitze, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.

ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | **www.antea-dresden.de**

müller seit 1990
BESTATTUNGEN

01279 Dresden, Wehlener Str. 9
Tel. (0351) 25 44 44, Fax: (0351) 2 54 44 16

01705 Freital, Dresdner Str. 285
Tel. (0351) 6 49 48 88, Fax: (0351) 6 49 48 80

www.mueller-bestattungen.com

**W. Bestattungshaus
Billing GmbH**
www.bestattungshausbilling.de

BESTATTER
Zertifiziert und vom Handwerk geprüft

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar

Stadtbezirksbeirat tagt wieder

Die Lockerungen machen es möglich: Im April tagen die Stadtbezirksbeiräte von Prohlis und Leuben wieder öffentlich. Dabei wird auf Mund-Nasenschutz geachtet und auf den gebührenden Sicherheitsabstand. Während sich die Prohliser bereits am 27. April trafen, beraten die Leubener am 30. April, allerdings treffen sie sich im Stadtbezirksamt Prohlis, weil hier mehr Platz ist. Im Interesse einer möglichst kurzen Sitzung wurden die Beiräte gebeten, ihre Fragen vorher schriftlich einzureichen,

um sie in der Sitzung zu beantworten. Trotz ausgefallener Beratungen haben sich die Stadtbezirksbeiräte mit den Anliegen ihrer Stadtteile beschäftigt. So konnten Beschlüsse im Umlaufverfahren für Kleinprojekte mit einer Gesamtsumme bis zu 1.000 Euro gefasst werden. Ende April waren noch alle Stadtbezirksämter geschlossen. Aushänge an den Eingangstüren verweisen auf telefonische Auskünfte oder Terminvergaben. Per Telefon oder Mail sind die Mitarbeiter erreichbar. (StZ)

ANZEIGE

Seniorenbetreuer helfen im Alltag

Ein wenig Unterstützung im Alltag – welcher Senior wünscht sich das nicht? Ab und zu Besuch zu bekommen – das wäre auch schön! Im Alter ganz alleine in seiner Wohnung zu leben, kann manchmal sehr bedrückend sein. Nicht alle Senioren haben das Glück, dass Angehörige in der Nähe sind und Zeit haben. Dann können Alltags- oder Seniorenbetreuer helfen. Für diese Dienste gibt es Leistungen der Pflegekasse – Voraussetzung ist ein bewilligter Pflegegrad. Seniorenbetreuer der PflegeHilfePlus

können von Hilfe in Haushalt und Garten über Begleitung bei Einkäufen und Freizeitaktivitäten bis hin zur Betreuung von Demenzpatienten vielfältige Wünsche abdecken. Sogar Tagesausflüge sind machbar! Dies hilft natürlich auch den Angehörigen und entlastet sie spürbar. Übrigens: Nicht verbrauchtes Budget aus dem Vorjahr kann noch bis zum 30. Juni genutzt werden – dann verfällt es. Für weitere Informationen steht ihnen die PflegeHilfePlus gerne zur Verfügung.

Ab sofort NEU für Sie PflegeHilfe+
Leben neu organisiert

- + stundenweise Betreuung ohne „Stoppuhr“
- + Hauswirtschaft durch eigene Mitarbeiter
- + Umfang und Leistungen frei wählbar
- + direkte Abrechnung mit Ihrer Kasse möglich
- + ungenutztes Budget aus 2019 noch bis 30.6.2020 nutzbar

PflegeHilfePlus GmbH
An den Brunnen 13 • 01445 Radebeul
Büro Dresden-Ost: Dresdner Str. 37a • 01326 Dresden
Tel. 0351 / 27 57 0123
Email: alltagsbetreuung@pflegehilfeplus.de



Olympiastart verschoben

Tom Liebscher, Dresdner Sportler des Jahres, in ungewohnter Lage

Mitte März wurde der Kanute Tom Liebscher das fünfte Mal in Folge zum Dresdner Sportler des Jahres gekürt. Gefeiert wurde nicht, denn die geplante Gala des Sports fiel aufgrund der Lage um das Corona-Virus aus. Die Sieger und Platzierten wurden lediglich verkündet. Über seine Wahl freut sich Tom Liebscher dennoch. „Es macht mich sehr stolz“, sagt er. „Ich freue mich über die große Unterstützung, die ich in Dresden erfahre. Diese Anerkennung tut sehr gut.“ Die Siegerprämie von 1.000 Euro spendete er zu gleichen Teilen an das Projekt „Schule ohne Gewalt“, das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Dresden, den Förderverein 30. Grundschule „Am Hechtpark“ und den Schulförderverein „Freunde des Sportgymnasiums Dresden e. V.“. „Die Wahl auf diese vier Projekte fiel sehr schnell“, erläutert Tom Liebscher. „Die beiden Schulfördervereine unterstützen die Schulen, in denen ich einst Lesen und Rechnen lernte und mit meiner Sportleidenschaft sehr gut verbinden konnte. Den NCT Dresden unterstütze ich seit einem Jahr als Werbegesicht. Das Projekt ‚Schule ohne Gewalt‘ setzt sich präventiv gegen Gewalt an Schulen ein.“

Ansonsten hat der Olympiasieger von 2016 im Augenblick ungewohnt viel Zeit, seit ab Mitte März der Sportbetrieb in sämtlichen Sportstätten untersagt wurde. Tom Liebscher ist dankbar, dass er, ebenso wie drei weitere Kadersportler seines Vereins Kanu Club Dresden, per Ausnahmegenehmigung das Bootshaus zum Training nutzen und ab und zu eine Trainingseinheit

auf der Elbe absolvieren darf, unter Einhaltung strenger Verhaltenskriterien. Das Krafttraining im Bootshaus absolviert er ohne Trainer. Bei Trainingseinheiten auf dem Wasser darf sein Trainer Jens Kühn ihn mit dem Fahrrad auf dem Elbradweg begleiten. Anweisungen gibt es per Walki Talki. „Als Hochleistungssportler müssen wir uns auch weiterhin in Bewegung halten. Das gesundheitliche Risiko eines abrupten Einstellens aller sportlicher Aktivitäten wäre ansonsten viel zu hoch“, so der 26-Jährige. „Aufgrund der strengen Auflagen und der sozialen Notwendigkeit zu Hause zu bleiben, haben wir uns entschlossen, unser Trainingspensum stark zu reduzieren. Wir absolvieren momentan nur noch sieben statt normalerweise zwanzig Stunden Training in der Woche.“ Der sportliche Jahreshöhepunkt Olympische Spiele wurde inzwischen um ein Jahr verschoben. „Aufgrund der ungewissen Situation war es zunächst schwierig, die Motivation



TOM LIEBSCHER IST zum fünften Mal „Sportler des Jahres“ geworden. Foto: Trache

aufrechtzuerhalten“, so Tom Liebscher. „Die Olympischen Spiele um ein Jahr zu verschieben, ist immer noch besser als ein kompletter Wegfall. Wichtig ist, sich so schnell wie möglich mit der neuen Situation abzufinden und alles dafür zu tun, die Leistungsfähigkeit zu erhalten, um im kommenden Jahr auf dem Punkt fit zu sein.“ Aufgrund der aktuellen Situation hat Tom Liebscher unerwartet mehr Zeit als üblich. Die nutzt er nun verstärkt für sein Studium des Verkehrswissenschaften. Dafür hat er sich im aktuellen Sommersemester für drei Kurse eingeschrieben, die zunächst digital über die Lernplattform „Opal“ stattfinden. (ct)

Sanitätshaus Kleinzschachwitz

Putzjatinstraße 5 • 01259 Dresden (neben Putzjatinplatz)
Inhaber: Robert Bartzsch

Öffnungszeiten:	Mi geschlossen (Hausbesuche)
Mo + Fr + Sa	10:00–13:00
Di	15:00–19:00
Do	10:00–13:00 15:00–19:00

Lieferant aller Krankenkassen

Kompressions- und Stützstrümpfe	Gymnastikartikel
Medizinische Bandagen und Orthesen	Medizinische Fußeinlagen
Artikel zur häuslichen Pflege	Blutdruckmessgeräte
gesundes Schlafen und Bettschutz	und TENS/EMS-Geräte
aufsaugende und ableitende Inko-Artikel	Rollstuhlverleih
Reha-Hilfsmittel z.B. Geh-, Bade- und Toilettenhilfen, Rollatoren	

Hausbesuche nach Vereinbarung möglich!

www.sanitaetshaus-kleinzschachwitz.de • Tel.: 0351/20 57 69-37



Individuelles Personal Training ist gesünder als jedes Medikament. Was verbirgt sich dahinter?

Interview mit Personal Trainer: Kevin Funke



Guten Tag Herr Funke, Sie kennen es bestimmt: Joggen, Radfahren oder Frühsport in den eigenen vier Wänden: Viele nehmen sich vor, sportlich aktiver zu sein, schaffen es aber mitunter nicht allein. Sie bieten zur Unterstützung Personal Training an. Was verbirgt sich dahinter?

Personal Training ist sehr vielfältig und wird von Trainer zu Trainer etwas unterschiedlich interpretiert. Ich biete eine gemeinsame, regelmäßige sportliche Aktivität an, welche sich auf drei Schwerpunkte konzentriert: Gewichtsreduktion, Ausdauersteigerung und Kräftigung mit dem eigenen Körpergewicht.

Wie genau läuft denn das Personal Training ab?
In einem kostenfreien Erstgespräch wird dem Klienten der Ablauf des Personal Trainings erklärt und es werden Fragen beantwortet. Danach werden die körperlichen Eigenschaften und Leistungen in Form einer Anamnese aufgenommen und die persönlichen Ziele auf Papier gebracht. Der Kunde entscheidet sich für

den Ort, die Zeit und den Schwerpunkt. Das Training kann nun unter meiner Aufsicht nachhaltig und gesundheitsfördernd beginnen. Der Vorteil für den Klienten: Er hat sich um nichts Gedanken zu machen. Ich übernehme Organisation, Planung und Aufsicht.

Okay. Für wen eignet sich denn da Ihr Personal Training? Gibt es Einschränkungen?
Grundsätzlich kann jeder trainieren. Ich arbeite jedoch sehr zeitsparend und fahre zu meinen Klienten persönlich hin, wenn dies gewünscht ist. Davon profitieren insbesondere Selbstständige sowie leitende Personen mit einem turbulenten Alltag und wenig Zeit.

Wann und wo trainieren Sie mit Ihren Klienten?
Das bestimmt der Klient. Sei es Zuhause, auf Arbeit, draußen in der Natur oder im Fitnesscenter.

Der Klient bestimmt also das Angebot. Was trainieren Sie denn mit ihnen?
Das bestimmt wieder der Klient. Grundsätzlich trainieren wir überwiegend mit dem eigenen Körpergewicht. Dies besitzt ein geringes Verletzungsrisiko,

fördert Gelenke und Bänder und ist überall machbar. Lauftraining, also gezieltes Laufen wie Joggen, Intervalllauf oder Wandern bietet ebenfalls an. Das Fitnesscenter nutzen wir eher selten.

Das klingt sehr individuell. Was kostet Ihre Dienstleistung und warum sollte ich mich nicht für eine kostenlose Alternative entscheiden?
Kostenlose Alternativen sind sehr gut für Menschen, die keine Probleme mit ihrem Durchhaltevermögen, ihrer Disziplin und ihrer Motivation haben. Jedoch genau in diesem Bereich haben die meisten Personen Probleme. Da setzt keine App und auch kein Trainingsplan an. Da braucht es einen kompetenten Trainer, der Sie kennt und weiß, wie er Sie langfristig motivieren kann. Ich verbringe zwischen den Personal Trainings unzählige Stunden mit Analysen, Vorbereitungen, Nachbereitungen, spreche mich mit anderen Experten ab und vieles mehr. Dies wird mir nicht bezahlt, ist jedoch notwendig für meinen Qualitätsstandard. Eine Stunde kostet daher 100,00 Euro inkl. Anamnese, Fitnessplänen und regelmäßigem telefonischen Kontakt.

Aktuell ist aufgrund der Coronapandemie kein Personal Training möglich. Bieten Sie eine Alternative an?

Obwohl Personal Training immer noch unter den vorgegebenen Hygienevorschriften möglich ist, biete ich eine Alternative. Dies nennt sich Online Coaching und bedeutet, dass meine gesamten Personal Training Dienstleistungen nun auch online möglich sind. Sie können von Zuhause aus per Videoübertragung von mir trainiert, beraten und betreut werden. Alles weitere kläre ich immer individuell mit meinen Klienten.

Das klingt nach einer guten Alternative. Zum Abschluss: Wie können sich Interessierte an Sie wenden?

Ich empfehle jedem Interessierten, schnell zu handeln, da die Nachfrage an meinem Online Personal Training aktuell sehr hoch ist. Es ist immer möglich, mich telefonisch unter: **0176 60374018** zu erreichen. Wer eine E-Mail schreiben möchte, kann diese gerne an personaltraining@kevinfunke.de senden. Weitere Informationen gibt es auf meiner Website: www.kevinfunke.de.

ANZEIGE

Vorhang zu bei der Operette

Die Staatsoperette Dresden muss zum Schutz von Künstler*innen und Publikum ihren regulär geplanten Spielbetrieb bis zum Ende der Saison 2019/2020 absagen. Damit entfallen u. a. auch die Premieren von „Casanova“ und von „Emil und die Detektive“. Optionen, die ausgefallenen Premieren nachzuholen, werden momentan geprüft, informiert das Theater. Auch der für den 27. Juni geplante Sommernachtsball kann in diesem Jahr nicht stattfinden. Die Intendantin Kathrin Kondaurow verweist auf Alternativen. So bietet die Staatsoperette in neuen Social-Media-Angeboten kleinen

Konzerte und einen Blick hinter die Kulissen. Im Mai und Juni wird die Staatsoperetten-Talkshow „Late Night Mitte“ als digitale Variante übertragen.

„Gleichzeitig prüfen wir alternative Live-Formate, die den Schutzvoraussetzungen entsprechen. Denn ich bin der festen Überzeugung, dass Kultur weiter stattfinden muss, da gerade sie zu erzeugen vermag, was zur Zeit am meisten auf der Strecke bleibt: Nähe, verbindende Emotionen und Gemeinschaft, gleichzeitig Hoffnung und Trost zu spenden“, so die Intendantin. (StZ)

www.staatsoperette.de

Live-Stream-Musikfestival

Alle Livekonzerte der Dresdner Musikfestspiele vom 12. Mai bis 12. Juni sind abgesagt. Dafür wird es eine Premiere anderer Art geben: Das Festivalteam arbeitet in Kooperation mit Jan Voglers Initiative „Music Never Sleeps NYC“ an einem 24h-Marathon-Livestream-Festival, das mit

Festivalkünstlern aus der ganzen Welt die lebendige Festspielatmosphäre in die Wohnzimmer des Publikums trägt. Informationen werden auf der Webseite und über Social-Media-Kanäle der Musikfestspiele unter dem Hashtag #musicneversleepsDMF bekanntgegeben. (StZ)

Ernst Hirsch digital

„Am 23. April wollten wir gemeinsam mit Ernst Hirsch zu einer Benefizveranstaltung für das Putjatinhaus einladen“, erzählt Jana Körner, Leiterin des sozio-kulturellen Zentrums. „Nun kommt es angesichts der aktuellen Corona-Pandemie anders als gedacht. Wir gehen aktuell nicht davon aus, dass wir unsere Veranstaltungsreihen sofort wieder aufnehmen und Besucher in unserem Haus empfangen können.“ Daher lädt das Putjatinhaus ab sofort dazu ein, Ernst Hirsch digital zu erleben. In einem 15-minütigen Film zu seinem Buch „Das Auge von Dresden“ können

alle Interessierten den bekannten Dresdner Filmdokumentaristen ganz individuell auf dem heimischen Sofa erleben. Reservierungen sind per E-Mail unter kultur@putjatinhaus.de möglich oder über das Reservierungsformular auf www.putjatinhaus.de. Nach Überweisung des Ticketpreises erhalten die Interessierten den Link zum Ernst-Hirsch-Video per E-Mail.

Wer sich für diese Art Kulturgenuß entscheidet, unterstützt auch das Putjatinhaus finanziell, das in dieser Zeit durch fehlende Einnahmen um seine Existenz bangen muss. (ct)



WIE HIER IM BLÜHERPARK leuchtet es an vielen Stellen in Dresden. Mit 134.760 Frühjahrsblühern, darunter Tulpen, Narzissen, Kaiserkronen und Stiefmütterchen, gestalteten Gärtnerinnen und Gärtner im Auftrag der Stadt bis Anfang April 40 kommunale Anlagen und etwa 20 Pflanzgefäße. Mehrere Gärtnereien sorgten für die Anzucht und Lieferung der Pflanzen. Die Zwiebelgewächse, wie Hyazinthen, Tulpen, Narzissen und Kaiserkronen, werden in der Gärtnerei des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen auf der Bodenbacher Straße angezogen. Foto: Pohl

Virtuelle Stadtrundfahrt

Im Dresdner Stadtbild fehlen aktuell nicht nur die Touristen, sondern auch die Roten Doppeldecker, mit denen Besucherinnen aus dem In- und Ausland gern auf Erkundungstour gehen. Besonders beliebt ist die „Kleine Stadtrundfahrt“, bei der es in einer Stunde zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten und schönsten Ausblicken geht. „Da wir wegen der Corona-Krise unseren Betrieb noch nicht wiederaufnehmen konnten, haben wir unsere Stadtrundfahrt

nachgestellt – virtuell, mit Kommentaren eines lizenzierten Gästeführers und für die Dauer einer Stunde“, sagt Heike Weber, geschäftsführende Prokuristin des Unternehmens.

Gefilmt wurde ohne Gäste mit Kameras inner- und außerhalb des Busses. Diese virtuelle Stadtrundfahrt werde auch den Einheimischen Freude bereiten, denkt Corinne Miseur, Geschäftsführerin der Dresden Marketing GmbH (DMG). Die DMG hat dieses Projekt im

Rahmen ihrer „Schönheit zuhause entdecken“-Kampagne unterstützt, bei der mit Onlineaktionen Lust auf Besuche von Dresden nach der Corona-Krise gemacht werden soll. Das Video wird über die offiziellen Social Media Kanäle Dresdens veröffentlicht – www.youtube.com/visitdresdennow und ab Nachmittag über facebook.com/visitdresden. Zusätzlich dazu strahlt Sachsen Fernsehen den Beitrag in Dresden, Leipzig und Chemnitz aus. (StZ)

Fit im Park verschoben

Fit im Park – das kostenfreie Sport- und Bewegungsangebot des Gesundheitsamtes Dresden – sollte vom 2. Juni bis 31. Juli stattfinden. Wie andere sportliche Aktivitäten ist es abgesagt worden. Nutznießer der Angebote waren bisher auch

viele Senioren. Aufgrund des größeren Risikos für diese Altersgruppe hält das Gesundheitsamt die Sporttreffs nicht für verantwortlich. Aber verschoben ist nicht aufgehoben – im nächsten Sommer soll es wieder heißen „Fit im Park“. (StZ)

Wundertüten „Fabi-to-go“

Die Sozialpädagoginnen und -pädagogen des Familienzentrums Fabi des VSP e. V. sind trotz vieler Einschränkungen derzeit für ihre Klientinnen und Klienten ansprechbar. Jeden Dienstag zwischen 15 und 16 Uhr hängen sie im Prohliszentrum Wundertüten „Fabi-to-go“ für Familien auf. Darin befinden sich Spiel-, Bastel- und Rezeptideen, Erziehungstipps für Eltern, aber auch ein Notfallkärtchen mit wichtigen Telefonnummern wie Polizei, Giftnotruf oder Jugendnotruf. Dieses Angebot wird von den Prohliser Familien gut angenommen. Die Inhalte der Tüten werden regelmäßig

ergänzt, weiterentwickelt und sind auch auf der Facebook-Seite vom Fabi unter <https://kurzelinks.de/fabi-facebook> einsehbar. „In dieser Zeit sind wir auch im Prohliszentrum als Ansprechpartner vor Ort“, so Christin Ostermann, eine der Sozialpädagoginnen. Von Montag bis Freitag stehen die Sozialpädagoginnen und -pädagogen von 9 bis 11 Uhr für telefonische Beratungen zur Verfügung. Wer Gesprächsbedarf hat, meldet sich bei Christin Ostermann unter 0157 58551621 oder bei Lutz Freudenberg unter 0176 73867791. (ct)

www.vsp-dresden.org

Guter Rat



Foto: G. Ziegner

Oben ohne

Ach, was muss man oftmals schwitzen
Unter dicken Pudelmützen.
Besser wär' wohl eine Krone.
Oder aber „Oben ohne“.

Ab damit in das Gesträuch!
Eins, ihr Lieben, sag ich Euch:
Besser ist in diesen Tagen
einen Mund-
statt Kopfschutz tragen.

G. Ziegner

zielsicher
direkt
medial
online
lokal
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de
individuell
flexibel
mobil
Reichweite

Lassen Sie sich für Ihre Anzeige auf unserer Internetseite beraten. Ihr individuelles Angebot über info@dresdner-stadtteilzeitungen.de

Fürsorge und Mitgefühl für Ältere



DER BESTE SCHUTZ vor Corona ist die Selbstisolation? Aber vor allem die älteren Menschen, die wir durch Nicht-Besuche schützen wollen, leiden unter Distanz und Einsamkeit. Wie schön, wenn es einen lieben Gruß für Oma und Opa gibt. Das zaubert ein Lächeln ins Gesicht und wärmt das Herz.

Fotos: Ziegner/Pohl



Spende von Schutzmasken

Die Nähmaschinen rattern derzeit, um den notwendig gewordenen Mund-Nasen-Schutz herzustellen. Daran beteiligen sich auch die Mitglieder des vietnamesischen Frauenclubs Dresden und Umgebung. So entstanden in den vergangenen Wochen Tausende Schutzmasken in Heimarbeit. Diese wurden zum Teil an das Krankenhaus Friedrichstadt gespendet, an das Universitätsklinikum, die Volkssolidarität sowie an Seniorenzentren und Hausärzte. Am 15. April übergaben Herr Hung Caothe, engagierte Näherinnen und die Vorsitzende des Frauenvereins Dang Bich Lan ein großes Paket an Oberbürgermeister Dirk Hilbert. Er bedankte sich für die großzügige Spende und versicherte, dass die Masken dort verteilt werden, wo der Bedarf am größten ist. Hung Caothe sagte, dass die Vietnamesen hier in Dresden eine zweite Heimat gefunden haben. Im Kampf gegen das Corona-Virus wolle man nun die Stadt unterstützen. Wenige Tage später, am 22. April, kam es zu einer weiteren Spendenübergabe vor dem Seniorenheim „Elbflorenz“. In Zusammenarbeit

mit dem Hersteller VIT-Garment in Hanoi stellten die Mitglieder der vietnamesischen Community 10.000 industriell gefertigte, hochwertige Atemschutzmasken für Alten- und Pflegeheime in Dresden zur Verfügung. „Da Schutzausrüstung dringend benötigt wird, haben wir unsere Kontakte genutzt und in Vietnam die Firma VIT-Garment für unsere Spendenaktion gewonnen“, erklärt Herr Nguyen Hoai Ngoc, Hauptorganisator und Koordinator des Projektes Maskenspende. 20.000 dieser Atemschutzmasken haben die Dresdner Vietnamesen auf eigene Kosten produziert und per Luftfracht und Spedition nach Dresden liefern lassen. 3.000 Stück erhielt das Sächsische Sozialministerium, 7.000 gingen an Vereine und bedürftige Privatpersonen. Oberbürgermeister Dirk Hilbert zeigte sich beeindruckt von der Aktion. Die Hilfe komme zur rechten Zeit. „Weniger Infektionszahlen können auch bei uns in Deutschland nur gelingen, wenn wir in nächster Zeit überall dort eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen, wo das Abstandhalten schwierig ist.“ (Pohl/StZ)

Corona-Test-Drive-In auf dem Messegelände

Kurz nach Ostern wurde am 15. April auf dem Messegelände im Ostragehege ein sogenannter Testabnahme-Drive-In (Dre-CoIn) in Betrieb genommen. Damit sind standardisierte Testkapazitäten geschaffen worden, die es erlauben festzustellen, ob sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kritischer Infrastrukturen mit dem Corona-Virus infiziert haben. Zu den kritischen Infrastrukturen gehören u.a. Alten- und Pflegeheime bzw. deren Belegschaften.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert betonte, dass sich vor allem diese Bereiche als anfällig erwiesen haben, deutschlandweit und in Sachsen. Die zusätzlichen Testkapazitäten könnten helfen, die Verbreitung des neuartigen Virus weiter zu verlangsamen.

■ Wie funktioniert es?

Im Wesentlichen wie beim Burger-King-Drive-In, nur dass man feste Zeiten vorgegeben bekommt und nichts mitnimmt, sondern etwas da lässt. Zu einem vereinbarten Zeitpunkt finden sich die Test-Teilnehmer auf dem Gelände in der Messe Dresden ein. Sie fahren mit dem eigenen Fahrzeug in die Teststrecke ein und bleiben im Pkw sitzen. Die weitere Wegführung ist ausgeschildert und führt über mehrere Stationen. Von der Anmeldung über die Befragung zum Gesundheitszustand geht es letztlich zur Abstrich-Abnahme. Acht ehrenamtliche, im Vorfeld speziell ausgebildete Helfer des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), nehmen unter Anleitung eines Arztes einen Speichelabstrich vor. Die abgenommenen Proben werden im Labor des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost untersucht. Pro Tag können 200 Personen getestet werden. Im Acht-Stunden Schichtsystem sind das



EINFAHREN, SPEICHELPROBE ABGEBEN und weg.

Fotos: Möller

25 pro Stunde. Das Terminmanagement, die Dokumentation und die gegebenenfalls erforderliche Prüfung persönlicher Kontakte der getesteten Personen übernehmen Mitarbeiter des Rathauses.

■ Wer, was, wo und wie?

Das Brand- und Katastrophenschutzamt der Landeshauptstadt sorgte für den Aufbau der Teststrecke und organisiert deren Betrieb. Dabei konnte man u.a. auf Erfahrungen mit einer ähnlichen Teststrecke zurückgreifen, die zuvor auf dem Gelände der Feuerwehr in Dresden-Übigau eingerichtet worden war. Andreas Rümpel, Leiter des Brand- und Katastrophenschutzamtes, zeigte sich mit dem Standort des Testabnahme-Drive-Ins auf dem Gelände der Messe Dresden außerordentlich zufrieden, bietet er im Fall des Falles doch Platz für bis zu elf weitere Stationen.

■ Und was sagte der Oberbürgermeister?

Der machte seinen Dresdnerinnen und Dresdnern ein großes



DR. YASSIN KELLER gehört zum DRK-Team und leitet die Test-Station.

Kompliment, lobte ihre Disziplin insbesondere auch während der Osterfeiertage. Die Stadt hatte verschiedene Wanderrouten herausgesucht. Hilbert war den Empfehlungen der eigenen Verwaltung wenigstens in Teilen gefolgt und hatte sich auf den Weg gemacht. Trotzdem die Strecken gut frequentiert waren, gab es keine „Polonaisen“ so der OB. Sein Ausblick ist inzwischen Realität. Der Oberbürgermeister sprach sich nachdrücklich für Mundschutz bei gleichzeitigem Abstandgebot aus und verwies dabei auf Erfahrungen aus Hongkong, Singapur und Südkorea. (m-r.)



AM 15. APRIL NAHM Oberbürgermeister Dirk Hilbert (2.v.r.) selbstgenähte Schutzmasken des vietnamesischen Frauenclubs Dresden am Rathaus entgegen. Vereinsvorsitzende ist Dang Bich Lan (r.). Foto: Pohl

TROTZ CORONA-KRISE

WIR SIND FÜR SIE DA

UND BRINGEN IHRE BOTSCHAFT AUF DEN PUNKT

GESCHÄFTSAUSSTATTUNG
HANDZETTEL CITYLIGHT
FLYER WEBSITES
PLAKATE
FOLDER
BROSCHÜREN
KUNDENINFORMATION

WAS IMMER SIE BENÖTIGEN – FRAGEN SIE UNS AN!

www.saxonia-werbeagentur.de

KONTAKT BITTE NUR TELEFONISCH BZW. PER E-MAIL

✉ martina.schaar@saxonia-verlag.de ✉ birgit.leser@saxonia-verlag.de
☎ 0351 48526-54 ☎ 0351 48526-42



AM KAITZBACH IN Altstrehlen treffen sich die Anwohner gern, um die Natur zu genießen. Ein Großteil der Fläche ist derzeit allerdings kahl und eingezäunt. Hier soll bis Ende 2020 eine öffentliche Parkanlage entstehen. Zunächst mussten rund 80 vorwiegend Obstbäume und Gehölze aus kleingärtnerischer Nutzung für das Vorhaben weichen. Die Stadtverwaltung will damit den starken invasiven Neophyten-Bewuchs durch den „Riesenknöterich“ unterbinden. Deshalb müsse in einem größeren Bereich der gesamte Oberboden bis ca. 0,5 Meter Tiefe entnommen und gesondert entsorgt werden. In den nächsten Monaten erfolgt die Renaturierung des Baches und die Gestaltung eines Parks. Foto: Pohl

Lese-Zeit

„Oxen.Lupus“ & „Das Wikingergeheimnis“

In loser Folge empfiehlt Iris Winkler, Leiterin der Bibliothek Laubegast, Bücher für kleine und große Leser.

Diesmal geht es für Groß und Klein um spannende Krimis. Im Januar dieses Jahres ist ein neues Buch von Jens Hendrik Jensen aus der „Niels-Oxen-Reihe“ erschienen. „Oxen Lupus“ kann man unabhängig von den Büchern der in sich geschlossenen Danehof-Trilogie „Das erste Opfer“, „Der dunkle Mann“ und „Gefrorene Flammen“ lesen. „Lupus“ erzählt eine weitere Geschichte über den Kriegsveteran und ehemaligen Soldaten der dänischen Spezialeinheit Jägerkorpsset Niels Oxen. „Diese Thriller sind extrem spannend, nicht vorhersehbar und sehr sympathisch geschrieben. Einmal begonnen, kann man sie

nicht mehr aus der Hand legen“, so Iris Winkler. (ISBN: 978-3-423-26243-9, dtv Verlag)

Auch für die jungen Leser ab etwa acht Jahre hat Iris Winkler eine spannende Krimi-Reihe entdeckt. „Das Detektivbüro von Lasse und Maja“ erfreut sich bei unseren Benutzern großer Beliebtheit“, erzählt sie. Im Juli 2019 zuletzt erschienen ist der 29. Band „Das Wikingergeheimnis“. (ISBN: 978-3-7641-5171-3, ueberreuter Verlag) „Dem Autor Martin Widmark ist mit dieser Reihe eine lustige, spannende und zugleich überraschende Krimi-Reihe für Kinder gelungen. Wer einmal damit angefangen hat, möchte unbedingt wissen, welche Abenteuer Lasse und Maja noch erleben“, fasst Iris Winkler zusammen und wünscht allen Bücherwürmern viel Spaß beim Lesen. (ct)



Steuern? Wir machen das.

VLH.



Beratungsstellen vor Ort:

Roland Gnauck 01217 Dresden · Geystraße 32g ☎ 4709678
Anita Hoheisel 01259 Dresden · Hosterwitzer Straße 3 ☎ 2019936
Ramona Kaiser 01259 Dresden · Lugaer Straße 28 ☎ 87440454

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Grundsteinlegung für neues Kraftwerk

Bei strahlend blauem Himmel und Sonnenschein fand am 22. April die symbolische Grundsteinlegung für die neue Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage (KWK) auf dem Gelände des Innovationskraftwerkes Reick statt. Oberbürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender Dirk Hilbert und DREWAG-Geschäftsführer Dr. Frank Brinkmann versenkten zusammen mit DREWAG-Bereichsleiter Dr. Rutger Kretschmer und Projektleiter Thomas Doltze die Kupferkartusche mit den aktuellen Tageszeitungen und Unternehmensmagazinen.

Dieses neue, hochflexible Kraftwerk ist dafür konzipiert, minütengenau Strom dann zu produzieren, wenn er am wertvollsten ist. Es soll einen Ausgleich zu den Erneuerbaren Energien leisten und in den nächsten Jahrzehnten sichere und bezahlbare Energie liefern. Das Besondere an diesem Kraftwerk ist seine „Schwarzstartfähigkeit“. Das heißt, dass die Anlage bei großflächigen Stromausfällen, sog. Blackouts, helfen soll,



OBEBÜRGERMEISTER DIRK HILBERT und Projektleiter Thomas Doltze befüllen die Kartusche für die Grundsteinlegung. Foto: Trache

die Stromversorgung in Dresden wieder herzustellen. Das Kraftwerk erzeugt Strom mit einer Spitzenleistung von 90 Megawatt und speist gleichzeitig 84 Megawatt Wärme in das Zentrale Fernheiznetz der Landeshauptstadt ein. Mit dem Bau wurde bereits im November 2019 begonnen, inzwischen stehen die Fundamente für das neue Kraftwerksgebäude. Der Hochbau ist ab Ende Mai geplant. Die Gebäudehülle soll bis Oktober 2020 fertig sein, danach folgt der

Innenbau. Das rund 100 Meter lange Gebäude wird eine Dach- sowie eine Fassadenbegrünung erhalten.

Die Anlage wird seit längerer Zeit im finnischen Vaasa gefertigt. Von dort wird die schwere Technik per Straßentransport geliefert. Ein zuvor geplanter Transport über die Elbe wurde aufgrund des niedrigen Wasserstandes verworfen. Die DREWAG will ihr Kraftwerk Ende 2021 in Betrieb nehmen. Sie investiert dafür 95 Millionen Euro. (ct)

Am 9. Mai: „dorfmeile.digital“ statt Zschachwitzer Dorfmeile

Am 9. Mai sollte zum 40. Mal die Zschachwitzer Dorfmeile fröhlich gefeiert werden. Sie musste wie viele andere Feste jetzt abgesagt werden. Doch der Vorstand des Vereins Zschachwitzer Dorfmeile will das Familienfest nicht sang- und klanglos ausfallen lassen. Was soll stattdessen stattfinden? „Für alle Mitglieder, die sich nicht dagegen ausgesprochen haben, wollen wir auf unserer Internetseite eine Plattform schaffen, auf der über Verlinkung die Besucher Zugang zu den jeweiligen Angeboten bekommen“, erklärt der Vorsitzende Detlef Eilfeld.

Auch eine Tombola soll durchgeführt werden. Lose zum Preis von einem Euro werden ab 4. Mai verkauft. Die Preise werden ab 9. Mai im Eiscafé-Pfannkuchenhaus ausgegeben. Mit Hilfe der Spenden soll künftig die Außenfläche des Lesepavillons gestaltet werden.

Am 9. Mai, dem Tag der Dorfmeile, sind Liveübertragungen



DAS BUMMELN AUF der Dorfmeile fällt im Mai leider aus. Foto: Ziegner

ins Internet vorgesehen: 10 Uhr eine kleine Eröffnungsansprache, vielleicht durch Fürst Putjatin. 13 Uhr die Übergabe des Lesepavillons, eventuell mit einer kurzen Lesung. 20 Uhr soll die Einweihung des Kandelabers in Alt-Zschachwitz online gestellt werden.

An der Tradition, am 30. April, 18 Uhr, einen Maibaum aufzustellen, wird festgehalten.

„Nun wollen wir mit diesen Aktionen nicht nur die Zschachwitzer

mit der Dorfmeile in Verbindung halten, sondern auch den Mitgliedern und Gewerbetreibenden etwas zurückgeben, die mit ihrem Engagement jahrelang die Dorfmeile gestaltet haben“, erklärt Detlef Eilfeld im Beschluss des Vereinsvorstandes. Der Verein schlägt allen Ladeninhabern vor, am 9. Mai die Geschäfte bis 18 Uhr geöffnet zu lassen. Allerdings dürfen aufgrund der gegenwärtigen Bestimmungen keine spontanen Außenaktionen stattfinden – kein Grillen oder Ausschank, auch kein Glücksradrennen oder ähnliches.

„Allen, die nun wieder zum Alltag zurückkehren können, wünschen wir viel Erfolg. Wir drücken die Daumen, dass wir alle so gut als möglich durch diese Zeit hindurch kommen und im Dezember eine 41. Zschachwitzer Dorfmeile durchführen können“, hofft Eilfeld. (LZ)

www.zschachwitz-dorfmeile.de

Tel.: 03 51 / 2 05 24 90
Mobil: 01 78 / 2 86 28 66
Fax: 03 51 / 20 25 01 07
E-Mail: fahrzeugbau_steglich@yahoo.de

Reisstraße 37
01257 Dresden
Öffnungszeiten:
Montag–Donnerstag 8–17:30 Uhr
Freitag 8–16:00 Uhr

Autoservice und Fahrzeugbau Steglich

Kfz-Meisterbetrieb Maik Steglich
KFZ-Reparaturen
Karosserieeinstandssetzung
Reifendienst/Zubehör
Glasreparatur
Inspektion nach Herstellervorschrift
HU/AU



■ Die Corona-Pandemie macht auch um die Kleingärtner keinen Bogen. Welche Schwierigkeiten waren beim Start in die Gartensaison zu meistern?

Das sind einerseits ganz praktische Dinge: Kleingärtner, die zur Corona-Risikogruppe gehören, bleiben zu Hause. Dadurch beginnen manche Arbeiten später oder das pünktliche Wasseranstellen in der ganzen Anlage verzögert sich – weil die über Winter geöffneten Wasserventile noch nicht geschlossen worden sind. Zum Wasseranstellen dürfen auch nur Teams mit maximal zwei Personen unterwegs sein. Wertstoffhöfe hatten mehrere Wochen geschlossen, der Einkauf von Erde, Mulch oder Pflanzen über Großmärkte war erschwert. Andererseits war der Einkauf in produzierenden Gärtnereien bisher noch möglich. Vielleicht entscheiden sich auch wieder mehr Kleingärtner, selbst Pflanzen anzuziehen. Andererseits müssen Mitgliederversammlungen in den Kleingartenvereinen verschoben werden. Dadurch können Finanzbeschlüsse für Investitionen im laufenden Jahr nicht gefasst und Vorstandswahlen nicht durchgeführt werden. Ausnahmsweise dürfen Vorstände solange im Amt bleiben, bis eine Wahl wieder möglich ist. Gerade auf die Vorstände kommt eine große Verantwortung zu, weil sie die sich ändernden gesetzlichen Regeln kennen und durchsetzen müssen. So ist verboten, dass sich Gruppen „fremder“ Menschen auf engem Raum aufhalten. Das findet nicht immer Verständnis. Aber bei wiederkehrenden Verstößen ist zu befürchten, dass

Saisonstart mit Hindernissen

Interview mit Frank Hoffmann, 1. Vorsitzender des Stadtverbandes Dresdner Gartenfreunde

das Besuchen der Kleingärten für alle verboten werden könnte.

■ Die Stadt hat ein Konzept vorgelegt, das eine hochwasserangepasste Gestaltung des Altelbarms zwischen Zschieren und Tolkewitz vorsieht. Welche Auswirkungen hat das auf Kleingärten in diesem Gebiet?

Wir warten dringend darauf, dass das Konzept vom Stadtrat beschlossen wird. Er regelt den Umgang mit den Kleingärten in dem Gebiet und die Beantragung finanzieller Hilfen. Ziel ist, die kleingärtnerische Nutzung weitgehend zu erhalten und erforderliche Umgestaltungen finanziell und praktisch zu unterstützen. Im Vorfeld ist mit jedem einzelnen betroffenen Verein gesprochen worden. Parzellengenau ist bekannt, welcher Garten bleiben kann, welcher nicht. Ein Teil der Gärten kann gerettet werden, wenn störende Elemente wie Hecken oder Zäune beseitigt werden.

Fazit: Es müssen im Altelbarm weniger Gärten aufgegeben werden als befürchtet. Wer seinen Garten – der zu dicht im Abflussbereich liegt – bis 2025 freiwillig abgibt, erhält eine Entschädigung von 1.800 Euro, die Stadt übernimmt den Rückbau. Allerdings stärker als erwartet, trifft es Kleingartenanlagen entlang des Lockwitzbaches. Nach dem Hochwasser 2013 wurden z.B. bereits Parzellen in den Anlagen „Die Ufergärten“ und



AN DER VOGELSTEINSTRASSE entstehen neue Kleingärten. Foto: Pohl

„Erlenheim“ aufgegeben. Aktuell scheint es, dass beide Anlagen vollständig zurückzubauen sind. Auch hier soll der Stadtratsbeschluss für Rechtssicherheit sorgen. Bis es soweit ist, sind wir auf der Suche nach geeignetem Ersatzland.

■ Wie schwierig ist ein Neustart?

So ein Stück Brachland nach eigenen Wünschen urbar zu machen, ist eine große Chance und macht Spaß, braucht aber auch Zeit und Kraft. Ist ein geeigneter Standort gefunden, geht die Stadt in Vorleistung. Altlasten werden beseitigt, Wege geebnet, Strom- und Wasserleitungen verlegt. Trotzdem fängt ein Pächter bei Null an – kein Obstbaum, kein Strauch, keine Möglichkeit, sein Werkzeug zu lagern. Hier wollen wir als Stadtverband Starthilfe geben und den Aufbau einer Laube unterstützen. Auf der Ersatzfläche in der Anlage „Blumenhain“ im Kleingartenpark

Hansastraße in Pieschen hat es fast vier Jahre gedauert, bis 15 Parzellen genutzt wurden, auch in der Anlage „Aronia“ in Großschachwitz sind noch mehrere Parzellen frei.

■ Im Zusammenhang mit dem Wissenschaftsstandort Ost werden Kleingärtenflächen vakant. Wo werden neue Standorte angeboten?

In diesem Gebiet werden die bisherigen Anlagen „Reichsbahn Dresden Süd“, „Friedland“, „Gartenfreunde Sommerland“ und „Reicker Straße 29“ zum Kleingartenpark Strehlen zusammengefasst. Voraussichtlich ab Mai können die ersten 23 Kleingärten an der Vogelsteinstraße vergeben werden. Die Parzellen sind unbebaut, Strom und Wasseranschlüsse sind vorhanden. Die Stadt errichtet hier auch einen Parkplatz. Eine weitere Ersatzfläche mit eigener Zufahrt wird in der Nähe vom Gartenbau Rülcker an der Reicker Straße entstehen. Kleingärtner, die jetzt noch in den Anlagen „Friedland“ oder „Gartenfreunde Sommerland“ ihren Garten aufgeben müssen, können hierher umsiedeln. Geplant ist, dass auf dem neuen

Standort auch ein Vereinshaus gebaut wird.

Ich befürworte generell, dass bei größeren Wohnneubauvorhaben – z.B. bei den Hufewiesen in Trachau – öffentliches Grün mitgeplant wird. Das kann ein Park, ein Gemeinschaftsgarten oder eben auch eine Kleingartenanlage für die Anwohner sein.

■ In der Gartenanlage „Altdobritz“ hörte sich Oberbürgermeister Dirk Hilbert im Juni 2019 die Befürchtungen der Kleingärtner an, bis zu 50 Gärten durch das Projekt „Zukunft Stadtgrün“ mit der Offenlegung des Geberbaches zu verlieren. Ist eine Lösung in Sicht?

Betroffen sind von dem Projekt in dem Gebiet drei Gartenanlagen. Die Frage ist, wo genau soll der Geberbach verlaufen und wie können die Eingriffe in die Gärten minimiert werden? Landschaftsarchitekten sind aufgefordert, die effektivste Lösung dafür zu finden. Das Projekt „Zukunft Stadtgrün“ ist auf einen langen Zeitraum angelegt. Wir als Stadtverband sowie die Kleingartenvereine haben noch die Möglichkeit, eigene Vorstellungen einzubringen.

■ In Dresden sind Kleingärten sehr beliebt – wie stehen die Chancen, einen freien Garten zu erhalten?

Einfach mal spazieren gehen, sich wenn möglich in Vereinsschaukästen informieren und mit den Vorständen in Kontakt treten. Einen größeren und schnellen Überblick erhält man auf unserer Homepage www.dresdner-gartenfreunde.de, auf der wir freie Gärten im gesamten Stadtgebiet aufgelistet haben. Wer nicht auf eine bestimmte Anlage festgelegt ist, wird schneller fündig.

(Es fragte Christine Pohl.)

Hausgeräte, Reparatur & Fachgeschäft
Wir reparieren Ihre Wasch-, Kühl-, Elektro- & Gasgeräte

monsator Waschmaschine Bosch WAT28391
Hausgeräte Dresden GmbH

BEI UNS Lieferung, Anschluss & Altgeräteentsorgung **KOSTENFREI**
WIR GEWÄHREN RABATT AUF EHRENAMTSKARTE!

Abholpreis: 499,-
Rabatt bei Vorlage des Gutscheins und ab einem Reparaturwert von 50 € ausgenommen Überprüfungspauschalen.

10€ RABATT

Lindengasse 18 • 01069 Dresden • ☎ 83 17 60 • hausgeraete@monsator-dresden.de

Schnelle Hilfe ☎ 0800/4 95 49 55

Service

BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert, schnell und unkompliziert

TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Sie vermieten möbliert?

Wir suchen jederzeit gut möblierte Wohnungen für Ingenieure, Techniker und Wissenschaftler in Dresden und Umgebung!
Info unter www.zeitwohnt.de
☎ 0361 - 644 39 844

Lohnsteuerhilfe IDL
Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Wir machen Steuern einfach.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.*

*Im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach §4 Abs 11 StBerg

Achtung! Neue Bürozeiten:

Januar bis Dezember

Montag + Donnerstag 8 - 18 Uhr
Dienstag + Mittwoch 8 - 16 Uhr
Freitag 8 - 14 Uhr

März bis Mai

zusätzlich Samstag 8 - 13 Uhr

Lohnsteuerhilfe IDL Dresden
Großenhainer Str. 113-115

01127 Dresden
Termine unter:
(03 51) 84 38 72 56

www.lohi-idl.de

Obstbau Robert Rüdiger

Hofladen Dresden-Hosterwitz
Pillnitzer Landstraße 301, 01326 Dresden
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr, Samstag 9 bis 18 Uhr
alle Infos auf www.obstbau-ruediger.de

Erdbeerselbstpflücke ab Juni
Treffpunkt Hofladen: von 8:30 bis 18 Uhr

Fotoausstellung mit anderem Blick auf Prohlis

Im Rahmen des Kunst- und Kulturprojektes „Zuhause in Prohlis“ entstand in Zusammenarbeit zwischen dem Societaetstheater Dresden und dem Quartiersmanagement Prohlis eine Wanderfotoausstellung. Dafür porträtierte Fotograf Thomas Schlörke 20 Einwohner – Ältere wie Jüngere –, die sich besonders mit ihrem Stadtteil verbunden fühlen und sich in ganz unterschiedlicher Weise im Stadtteil engagieren. Die Bandbreite ist groß und reicht von Mitgliedern des INA-Chors über aktive Teilnehmer an verschiedensten Aktionen im Rahmen von „Zuhause in Prohlis“ bis hin zu einem Lehrer aus Syrien, der seit 2019 Arabisch für Kinder unterrichtet sowie ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der Kirchgemeinde Prohlis, des Kinder- und Familientreffs Mareicke oder des Gemeinschaftsgartens Prohlis. Die Ausstellung gibt ihnen ein Gesicht und zeigt gleichermaßen, dass Prohlis weit mehr ist als eine Problemzone am Rande der Stadt. „Wir haben die Personen nach Orten in Prohlis gefragt, die für sie eine Bedeutung haben, sei es, weil es die Orte sind, an denen sie sich konkret engagieren, mit denen sie persönliche Verbindungen haben, oder die sie repräsentativ für sich finden“, erläutert Projektkoordinator Robert Lewetzky. „Insgesamt waren wir mit den 20 Leuten an 20 verschiedenen



ROBERT LEWETZKY ZEIGT ein Porträt von Günther Patzig, ein aktives Mitglied der Hausmusik-Gruppe.

Foto: Trache

Orten in Prohlis: Im Wäldchen, an dem kleinen Feldweg zwischen Georg-Palitzsch-Straße und Dohner Straße, am Palitzschhof, an der Skate-Anlage neben dem Jugendhaus Game, im Kinder- und Familientreff Mareicke oder im eigenen Wohn- bzw. Arbeitszimmer. Im Ergebnis sind die Porträts sehr individuell und trotzdem deutlich als Teil einer Serie zu erkennen.“

Die Ausstellung soll bis zum 18. Mai in den Gruppenräumen West (2. OG) der Zentralbibliothek im Kulturpalast zu sehen sein und dann an weiteren Orten im Dresdner Stadtgebiet gezeigt werden. Geplant ist zudem eine Veranstaltung, bei der Publikum, Porträtierte und der Fotograf miteinander ins Gespräch kommen können. (ct)

ANZEIGE

Holen Sie sich BIO nach Hause und in den Garten

Der Frühling ist da! In den Läden der Dresdner Verbrauchergemeinschaft können Sie aus einem reichlichen Angebot an regionalem Obst und Gemüse wählen, natürlich in BIO Qualität. Nicht nur das – Sie finden für Ihren Kleingarten oder Balkon auch Jungpflanzen und Kräuter und z. B. im Naturwarenladen in

der Jahnstraße in Dresden-Mitte ein umfangreiches Angebot an Sämereien.

Dort warten auch BIO Kosmetik, ökologische Bekleidung, Babyausstattung, Holzspielsachen und vieles mehr auf Sie. Schauen Sie vorbei – wir haben für Sie geöffnet.

Barbara Rische

Frisches vom Wochenmarkt am Wasaplatz

Trotz Coronavirus und zwischenzeitlichem Verbot von Wochenmärkten hat Strehlen jetzt seinen eigenen neuen Markt. Dr. Robert Franke, Amtsleiter für Wirtschaftsförderung, eröffnete ihn am 2. April gemeinsam mit Madeleine Megyesi-Lukaß, Leiterin Wochenmärkte Dresden der Deutschen Markt Gilde, und dem Prohliser Stadtbezirksamtsleiter Jörg Lämmerhirt. Bei strahlendem Sonnenschein nutzten die ersten Besucher das neue Angebot auf dem Wasaplatz. Jeden Donnerstag von 9 bis 16 Uhr und Sonnabend von 8 bis 13 Uhr können die Strehleiner hier frisches Obst und Gemüse, Fleisch und Wurst sowie Fisch von regionalen Händlern kaufen. Aufgrund der Allgemeinverfügung und der Notwendigkeit, Abstand zueinander zu halten, ist der Markt zunächst mit sechs Verkaufsständen gestartet. Dazu zählen: Fisch von Hein Mück, Obst und Gemüse von Hecht und Drechsler aus



AM 2. APRIL WURDE der neue Wochenmarkt eröffnet.

Foto: Trache

Dresden, Produkte vom Bauernhof Zech aus Elstra, Spreewald Ricken aus Vetschau und Gewürze Köhler aus Dresden. Ein Blumenstand und ein Imbissangebot sind noch geplant. Möglich wurde der Wochenmarkt dank der Sanierung und Umgestaltung des Wasaplatzes zu einem Stadtteilzentrum. „Pflaster sanieren und Bäume pflanzen allein reicht nicht. Nachhaltige Stadtentwicklung

bedeutet für uns, neu geschaffene Plätze auch zu beleben und sie so zu einem Ort zu machen, an dem man sich gerne begegnet“, so Dr. Robert Franke. Amtsleiter Jörg Lämmerhirt fügt hinzu: „Wir sind zuversichtlich, dass sich der Markt zu einer festen Größe im Stadtteil etablieren wird. Wenn die Corona-Krise ausgestanden ist, wird dieser Ort gewiss auch zum Verweilen einladen.“ (ct)

Briefe, Gespräche, Videochat

Begegnungen in Zeiten von Corona

Seit einigen Wochen durften die Menschen nicht wie gewohnt zu Gottesdiensten in den Kirchen zusammenkommen oder sich zu anderen Gesprächskreisen treffen. Dennoch versuchen die Kirchgemeinden, den Kontakt zu ihren Mitgliedern aufrechtzuerhalten. So auch Bettina Reinköster, Pfarrerin der Kirchgemeinde Prohlis. „Ich selbst bin viel im Stadtteil unterwegs und führe auf Abstand Gespräche – beim Einkaufen oder beim Spaziergang“, erzählt sie. „Zum Teil spreche ich die Menschen, die ich kenne, einfach an und frage, wie es ihnen geht. Zum Teil kommen die Menschen aber auch auf mich zu.“ Bettina Reinköster ist es wichtig, auch in

dieser Zeit im Stadtteil präsent zu sein, zu zeigen, dass sie als Ansprechpartnerin nach wie vor da ist. „Gerade bei den Älteren ist die Unsicherheit groß“, stellt die Pfarrerin fest. „Zu Ostern ihre Enkel nicht treffen zu können, hat einige schon sehr belastet. Andere machen sich Sorgen um Kinder und Enkel und hoffen, dass es ihnen gut geht. Einige haben Angst, zum Arzt zu gehen, da die Sorge groß ist, sich mit dem Corona-Virus zu infizieren, obwohl sie körperliche Beschwerden haben, die abgeklärt werden sollten.“ Auch individuelle seelsorgerische Einzelgespräche sind nach Absprache in ihrem Büro möglich unter Einhaltung des entsprechenden Abstandes.

„Bei vielen Senioren und Menschen, von denen wir wissen, dass sie allein sind und es ihnen nicht gutgeht, rufen wir auch an“, erzählt Bettina Reinköster. „Das sind oft gar keine allzu langen Gespräche, aber die Menschen sind dankbar, dass wir an sie denken.“ Die Andachten, die auf der Homepage der Kirche stehen, drucken sie für die Senioren auf Papier. Die Seniorenmitarbeiterin und einige Ehrenamtliche suchen Texte und Bilder heraus und lassen den Senioren wöchentlich Briefe zukommen. Die Junge Gemeinde sowie ein Gesprächskreis der Generation 30 bis 50 Jahre finden zu den gewohnten Zeiten per Videochat statt. Auf der Homepage der Kirche www.kirche-prohlis.de sind verschiedene Online-Angebote zur Christenlehre zu finden sowie Links zu Gottesdiensten der Landeskirche und anderer Kirchgemeinden.

Zwei Videobotschaften hat auch Pfarrerin Bettina Reinköster für ihre Gemeinde aufgenommen und per E-Mail verschickt. Außerdem engagiert sie sich einmal in der Woche beim Corona-Seelsorgetelefon. Der Konfirmationsgottesdienst, der am 31. Mai in der Lockwitzer Kirche stattgefunden hätte, wurde auf den 4. Oktober verlegt. Seit 20. April sind nun wieder Gottesdienste mit bis zu 15 Personen möglich. Informationen dazu gibt es auf der Homepage der Kirche oder telefonisch unter 0351 2841149. (ct)

TRITT EIN UND GENIESSE!



Bewusst und nachhaltig einkaufen in Dresden: Alle Mitglieder erhalten in unseren BIO-Märkten immer den günstigen Genossenschaftspreis.

Besuche uns in einem unserer 6 BIO-Märkte oder online unter www.vg-dresden.de



VG Verbrauchergemeinschaft
für umweltgerecht erzeugte Produkte eG



Wir bleiben für Sie da. Bleiben Sie für uns zu Hause!
Nutzen Sie unseren Reservierungs- und Lieferservice: Wir liefern kostenfrei noch am selben Tag oder innerhalb von 24 Stunden – sofern alles vorrätig ist. Bleiben Sie gesund! Ihre Cornelia Richter und das Team der Apotheke Niedersedlitz

Apotheke Niedersedlitz, Apothekerin Cornelia Richter
Sachsenwerkstraße 71
01257 Dresden
Tel.: 0351 2015674, Fax: 0351 2015696
info@apotheke-niedersedlitz.de
www.apotheke-niedersedlitz.de
Mo.–Do. 8–18:30 Uhr, Fr. 8–18 Uhr



Gutscheine einzulösen beim Einkauf in Ihrer Apotheke Niedersedlitz
* Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Stadtteilzeitung, keine Ausdrucke und Kopien.

